

Anlage 1 zur Beschlussvorlage BV/0200/2025 „1. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Eberswalde“

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

1. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Eberswalde

Auf Grundlage der §§ 3, 30 Absatz 4, 44 Absatz 4 Satz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 5. März 2024 (GVBl.I/24 [Nr. 10]), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. April 2025 (GVBl.I/25, [Nr. 8]) in Verbindung mit der Verordnung über die Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Mitglieder kommunaler Vertretungen und Ausschüsse, für sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner sowie über den Ersatz des Verdienstausfalls (Kommunalaufwandsentschädigungsverordnung - KomAEV) vom 31. Mai 2019 (GVBl.II/19, [Nr. 40]), zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. Juli 2019 (GVBl.II/19, [Nr. 47]), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 10. Juli 2025 folgende 1. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Eberswalde vom 28. November 2019 beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Eberswalde

Die Entschädigungssatzung der Stadt Eberswalde vom 28.11.2019 (Amtsblatt für die Stadt Eberswalde vom 28./29.12.2019, Jahrgang 27, Nr. 12, Seiten 3-4), wird wie folgt geändert:

§ 4 wird wie folgt neu gefasst:

§ 4 Aufwandsentschädigung für Stadtverordnete und sachkundige Einwohner

(1) Die monatliche Aufwandsentschädigung für Stadtverordnete beträgt 170 Euro.

(2) Die monatliche Aufwandsentschädigung für sachkundige Einwohner beträgt 30 Euro.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

Eberswalde, den ...

Siegel

Götz Herrmann
Bürgermeister